

# Eröffnung erneut verschoben

**Stades de Bienne** Die private Mantelnutzung wird erst im September 2015, nach Eröffnung der Sportstadien, in Betrieb genommen. HRS-CEO Martin Kull sagt, das liege am zu langsamen Baufortschritt.

Die Geschäfte im Mantel der Stades de Bienne werden erst im September 2015 eröffnet. Totalunternehmerin HRS Real Estate AG wollte die kommerzielle Zone ursprünglich bereits im September 2014 in Betrieb nehmen – also in rund zwei Monaten. Vor knapp einem Jahr wurde der Termin dann aber auf Frühling 2015 verschoben. Nun bestätigt HRS-CEO Martin Kull gegenüber dem BT, dass es sogar Herbst 2015 wird, bis die ersten Kunden im neuen Bieler Sportkomplex einkaufen können.

Grund für die neuerliche Verschiebung des Eröffnungstermins sei der Baufortschritt. «Wir haben festgestellt, dass der Zeitrahmen zu knapp ist», sagt Kull. Wieder also muss der ambitionierte Zeitplan revidiert werden, nachdem wegen dem schlechten Wetter Anfang 2014 bereits früh klar war, dass der erste Termin nicht eingehalten werden kann. Doch in welchen Bereichen hinken die Arbeiten hinterher?

Darauf will Kull nicht gross eingehen. Er nennt lediglich die Zufahrtsstrassen, die für eine Eröffnung der Mantelnutzung alle fertig sein müssten. Im Frühjahr 2015 wäre dies nicht garantiert gewesen. Das BT berichtete am 22. Juli, dass im September 2014 mit dem Verlegen der Werksleitungen auf der Eisfeldstrasse begonnen wird. Diese Arbeiten dauern mindestens acht Monate und werden demnach nicht vor April 2015 abgeschlossen. Die Eisfeldstrasse ist einer der Zufahrtswege zu den Stades de Bienne auf der Nordseite.

## Keine neuen Mieter

Ob die Verschiebung der Mantel-Eröffnung tatsächlich nur auf bauliche Verzögerungen zurückzuführen ist, bleibt aber offen. Kull hält sich betreffend der Mietersituation wie gewohnt bedeckt. Zwar konnte die HRS, welche die Verhandlungen mit potenziellen Mietern für die Investorin Kumaro Delta AG führt, nebst den beiden Ankermietern Conforama und Lipo inzwischen auch den Einzug des Fitnessanbieters Let's go und der Migros Aare verkünden (das BT berichtete). Trotzdem sind Stand heute längst nicht alle Flächen vergeben. Kull sagt: «Es sind bislang keine weiteren Verträge unterschrieben.» Auch ein Betreiber für das Multiplex-Kino ist laut dem HRS-CEO nach wie vor nicht mit an Bord.

Die HRS will laut dem CEO nicht eröffnen, wenn das Stadionumfeld noch eine Baustelle ist. Mit der erneuten Verschie-



Die kommerzielle Zone im Stadionmantel kann erst im September 2015 eröffnet werden. Offenbar wegen den zu langsamen Baufortschritten.

Peter Samuel Jaggi/a

bung der Eröffnung gibt sich die HRS aber auch selber mehr Zeit, die Verkaufs- und Geschäftsfläche zu vermieten. Kull betonte bereits im September 2013, dass er mit einem vollbesetzten Stadionmantel eröffnen möchte.

Die Bieler Sportstadien werden nun also vor, anstatt nach der privaten Mantelnutzung in Betrieb genommen. Denn betreffend der Stadien stimme der Zeitplan. «Der einzige fixe Termin, den wir nicht verschieben können, ist die Übergabe der Sportstadien an die Stadt Biel», sagt Kull und verspricht ein weiteres Mal, dass die Stadien pünktlich zur Eröffnung der Saison 2015/16 fertig sein werden. Anders ist die Situation bei der Mantelnutzung. Hier sei man betreffend

des Eröffnungstermins «stets flexibel» gewesen, sagt Kull.

Diese Flexibilität bringt aber auch finanzielle Verluste für die Totalunternehmerin HRS und die Investorin Kumaro Delta mit sich. Nach der ersten Verschiebung auf das Frühjahr 2015 hatte Kull bestätigt, dass man Verluste in Kauf nehmen müsse. Mit wie hohen Einbussen nun nach der zweiten Verzögerung gerechnet wird, will HRS nicht kommentieren.

## Mantel als Sorgenkind

Die Mantelnutzung als Sorgenkind – das ist nichts Neues. Sie sorgte seit dem deutlichen Volksentscheid für die Stadien im Jahr 2007 immer wieder für

Diskussionen. Sie führte zu Verunsicherung, verärgerte die Bevölkerung, war verantwortlich dafür, dass die Stades de Bienne letztlich vier Jahre später eröffnet werden als ursprünglich vorgesehen.

Die HRS tat sich von Anfang an schwer, Mieter zu finden, verlangte 2010 eine Änderung der Bestimmungen und eine Verkleinerung der Verkaufsfläche um ein Drittel, das Volk musste ein zweites Mal wegen den Stadien an die Urne. Die erste Investorin, die Alstone SA, konnte die Finanzierung der Mantelnutzung dann aber innert Frist nicht sicherstellen. Die Stadt stieg aus dem Bauvertragsvertrag aus und arbeitete bereits an einem Plan B ohne Mantelnutzung,

was wohl ein neues Eisstadion ohne kommerzielle Zone und die Sanierung des Fussballstadions Gurzelen bedeutet hätte. Doch so weit kam es dann doch nicht. Die HRS übernahm 2012 noch rechtzeitig wieder die Verantwortung und entschied sich, zu bauen, worauf Kull zusammen mit Unternehmer Marcel Séverin die Kumaro Delta AG als neue Investorin ins Leben rief. Noch im selben Jahr wurde dann – endlich – im Bözingenfeld der Spatenstich getätigt und die Stadioneröffnung auf die Saison 2015/16 verkündet. Lino Schaeren

Link: [www.bielertagblatt.ch](http://www.bielertagblatt.ch)

📖 Alles zu den Stades de Bienne finden Sie im Dossier auf der BT-Website